

**Wenn in der Maschine die Folie reißt, müssen Sie beide Kanten der Folienrolle und die Folienenden überprüfen, um zu sehen, ob sich in der Folie kleinere Löcher befinden (Beschädigungen durch Laufrollen)!**

In der linken Abbildung auf der vorherigen Seite sind Löcher zu erkennen, die in die Folie gerissen wurden und an der Kante der Folienrolle passierte dies durch 3 Lagen. Die Folienrolle kann erst dann wieder in der Maschine verwendet werden, nachdem das Problem behoben wurde.



Die Laufrolle direkt bei der Folienrolle

Spiralförmiger Abriss

Beachten Sie die geriffelte und angegriffene Oberfläche der Laufrolle neben der Folienrolle. Wenn kleinere Probleme mit Beschädigungen an der Folie durch Laufrollen auftreten, sind häufig noch 1 bis 3 mm Folie auf den Spulen. Üblicherweise führen Beschädigungen durch Laufrollen zu einem spiralförmigen Abriss der Folie.



Beschädigung der Folienmitte durch Laufrollen

Beschädigung des Ballens an der Folienkante entlang durch Laufrollen

**Um beim Wickeln funktionale Probleme durch Folienabriss, geringere Ergiebigkeit der Folienrollen oder Beschädigungen der Folie zu vermeiden, muss die Vorstreckeinheit an der Maschine gewartet werden.**



In der Abbildung ist eine Vorstreckeinheit dargestellt, bei der die Bremsrolle nicht gleichmäßig über die gesamte Folienbreite angedrückt wird und an der Oberkante ein Spalt von 3 mm sichtbar bleibt. Durch einen ungleichmäßig verteilten Anpressdruck der Bremsrolle gegen die Folienrolle können Beschädigungen an der Folie durch die Laufrolle auftreten. Durch die Beschädigungen durch Laufrollen wird die Folie während des Wickelns brüchig. Ungleichmäßig verteilter Anpressdruck führt häufig zu einem spiralförmigen Abriss, wenn die Rollen dünner werden und dies kann zu einer mangelhaften Streckung der Folie auf dem Ballen führen, was auch durch ein Verrutschen zwischen der Strecklaufrolle und der Folienrolle beim Bremsen während des Vorstreckens verursacht werden kann. Das Verrutschen kann auch durch einen nicht gleichmäßigen Folienverbrauch zwischen Streckeinheit und einer gestreckten Folie und zwischen Streckeinheit und dem Ballen erkannt werden.

Der Rollenhalter befindet sich in einer Gelenkkonstruktion, die gegenüber der Bremsrolle in der Vorstreckeinheit über eine Federung verfügt. Gelegentlich werden die Maschinen bereits vor dem Herausfahren auf das Feld im Betrieb mit neuen Folienrollen bestückt, wodurch jeder Rollenhalter mit 30 kg Gewicht belastet wird und während der Straßenfahrt zum Feld wackeln kann. Nach einem gewissen Nutzungszeitraum wird die Konstruktion lockerer, wodurch nach oben hin ein Spalt entstehen kann.



Ein zu hoher Druck im unteren Bereich des Rollenhalters kann ebenfalls dazu führen, dass während der Straßenfahrt zum Feld die Folienrolle gegen die Laufrolle reibt. Dies kann auch durch einen langen Abstand zwischen den einzelnen Ballen bei der Arbeit auf dem Feld verursacht werden. Hierdurch wird die Folie beschädigt, wodurch sich die Häufigkeit von Folienabrissen erhöht.

## Das Problem lösen



Um den Bereich zwischen Folienrolle und Bremsrolle fein zu optimieren, muss die Bremsrolle ausgebaut werden. Die Bremsrolle nahe der Filmrolle ist mit 4 Schrauben befestigt. Normalerweise hat die Befestigungsbohrung ein geringes Spiel, da die Bohrung einen etwas größeren Durchmesser hat als die Schraube. Dies bedeutet, dass die Laufrolle seitlich ausgetauscht werden kann, um die Maschine bezüglich Folienrolle zu optimieren. Lösen Sie die Laufrolle (rote Pfeile) oben und unten! Justieren Sie dann die Laufrolle so, dass deren Anpressdruck gleichmäßig über die Folienrolle verteilt ist! Ziehen Sie die Schrauben fest! Stellen Sie sicher, dass sich die Laufrollen ohne jeglichen Widerstand drehen lassen! Falls nicht, lösen Sie die äußere Laufrolle und

Um eine Streckeinheit auszurichten, sollte am besten ein 30 mm großes Rundeisen verwendet werden, um den oberen Konus so zu richten, dass dieser mit dem unteren Konus ausgerichtet ist.

Damit eine verzogene Streckeinheit wieder ihre ursprüngliche Form annimmt, muss der obere Konus entfernt werden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Bolzenschraube, mit der das Rundeisen oben befestigt ist (1).
2. Ziehen Sie das Rundeisen mit dem Konus heraus (2).
3. Setzen Sie ein 30 mm großes Rundeisen ein, das nach unten bis zum unteren Konus reicht.
4. Neigen Sie dann das obere Teil, bis sich das Rundeisen in der Mitte des unteren Konus befindet.
5. Setzen Sie das Rundeisen mit dem Konus wieder ein.

**Versuchen Sie, dass die Streckeinheit gleichmäßig auf Ober- und Unterkante der Rolle drückt.**

